

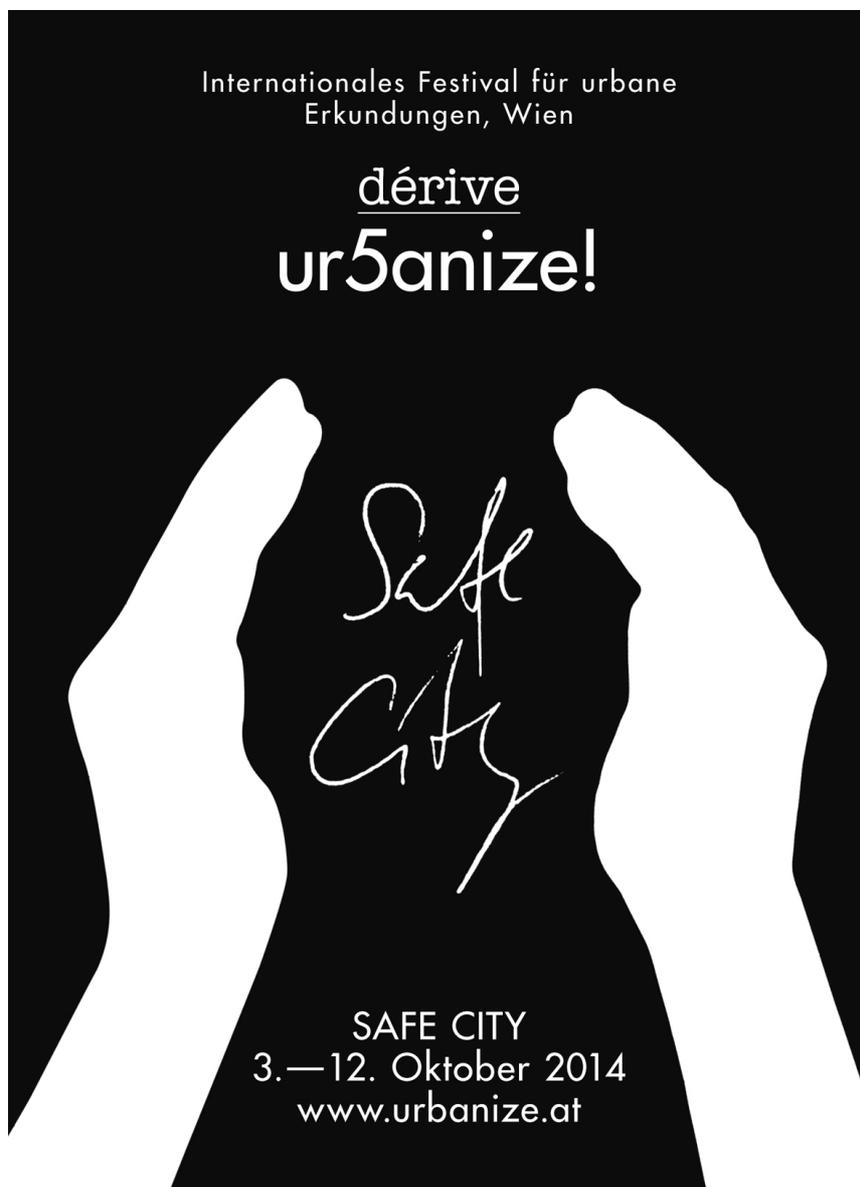
dérive ur5anize!

Internationales Festival für urbane Erkundungen

3. bis 12. Oktober 2014, Wien

www.urbanize.at

PRESSEINFORMATION



dérive urbanize!

»SAFE CITY«

Wieviel Sicherheit verträgt die Stadt?

Das urbanize! Festival 2014 begibt sich vom 3. bis 12. Oktober unter dem Motto »Safe City« zum fünften Mal auf Erkundungsmission in den urbanen Raum. Befragt wird das Phänomen *Sicherheit* zwischen tatsächlichem Sicherheitsbedarf, Überwachungsideologie und Möglichkeiten solidarischen Handelns zur Herstellung von Sicherheit in Zeiten der Krise. Mit Vorträgen, Workshops, Filmen, Performances und Stadterkundungen eröffnet das von *dérive - Verein für Stadtforschung* veranstaltete Festival 10 Tage lang einen offenen Wissensraum, um sich gemeinsam mit Publikum und Gästen aus Wissenschaft, Kunst und Stadtaktivismus schlau zu machen – in der Festivalzentrale *Mobiles Stadtlabor* der TU Wien am Karlsplatz, im Az W, Wien Museum, Stadtkino und im öffentlichen Raum.

Parallel zur rapiden Entwicklung der Städte scheint das Sicherheitsbedürfnis ihrer BewohnerInnen ständig anzuwachsen. *Sicherheit* hat im politischen und medialen Diskurs in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung erfahren. Dieser geht mit einer Bedeutungsverschiebung einher, die in Zeiten von Neoliberalismus und dem Erstarken rechtspopulistischer Parteien Themen wie Schutz vor Kriminalität und Terrorismus an oberste Stelle reiht, während etwa die Sicherung von leistbarem Wohnraum, Arbeit und Chancengleichheit in den Hintergrund rücken. Die Überwachung des öffentlichen Raums als urbane Alltäglichkeit wird ebenso weiter intensiviert wie laufend neue rechtliche Möglichkeiten der Verdrängung unerwünschter gesellschaftlicher Gruppen oder Kontrolle sozialer und politischer Bewegungen geschaffen werden: Schutz- und Gefahrenzonen, Platzverbote und Wegweiserechte sind heute alltägliche Praxis in den Städten und finden auch in Wien Anwendung.

Diesen überbordenden Bestrebungen nach Überwachung und Kontrolle gilt es Visionen einer selbstbestimmten und solidarischen Stadt gegenüber zu stellen, denn die Stärkung sozialer Beziehungen zwischen den StadtbewohnerInnen verspricht hohe Rendite für das *subjektive Sicherheitsempfinden* des sozialen Wesens Mensch. Als Orte *verdichteter Unterschiedlichkeit* (Henri Lefebvre) liegt das Potential der Städte gerade in der Akzeptanz der Tatsache, dass urbanes Leben Vielfalt, Konflikt und Aushandlung bedeutet. Zahlreiche Stadtinitiativen erproben international alternative Möglichkeiten zur Herstellung von Sicherheit durch solidarisches Handeln: Die Aktivierung von Nachbarschaften, die Teilhabe an stadtpolitischen Planungsprozessen, die selbstorganisierte Schaffung von Wohnraum oder von Netzwerken alternativer Ökonomien bilden erste Keime neuer Handlungsansätze für die Stadt der Zukunft. Die Entscheidung für eine offene Stadtgesellschaft fällt tagtäglich aufs Neue und benötigt breites Engagement, denn: »Wenn wir die Welt aussperren und die Stadt abriegeln, schließen wir uns im Gefängnis unserer eigenen Ängste ein.« (John Friedmann)

urbanize! 2014 *Safe City* will mit Beiträgen aus Wissenschaft, Kunst und zivilgesellschaftlicher Praxis urbane Sicherheitsfragen aufwerfen, Lösungsansätze diskutieren, Initiativen vorstellen und Raum für neue Allianzen zwischen Forschung und Praxis eröffnen – in der Festivalzentrale *Mobiles Stadtlabor* Karlsplatz der TU Wien, sowie an zahlreichen weiteren Orten der Stadt. Die Festivaleröffnung findet am Fr, 3. Oktober um 19 Uhr im *Mobilien Stadtlabor* am Karlsplatz statt, mit der Erstaufführung eines Chorwerks des *Wiener Beschwerdechors* unter der Leitung des Künstlers Oliver Hangl, dem Vortrag »Stadtbilder, Kontrollfantasien und Wirklichkeitskonstruktionen« des Berliner Kriminalsoziologen Nils Zurawski und der Eröffnungsparty mit Stadtmusik von *The Urbanizer*.

urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen wurde von dérive – Verein für Stadtforschung 2010 in Wien gegründet, um einen umfangreichen Wissensaustausch, vielfältige Blickwinkel und konzentriertes Denken zu aktuellen Fragen des Städtischen anzuregen. Das Festival verbindet jährlich für 10 Tage eine breite Palette an Disziplinen und AkteurInnen aus Wissenschaft, Kunst und Zivilgesellschaft in ihrer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit der Stadt als Kunst-, Forschungs- und Lebensraum.

dérive ur5anize!

Programm

Vorträge und Diskussionen

Fr, 03.10., 19 Uhr, Festivaleröffnung, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Wiener Beschwerdechor: »Na sicher / Sicher ned«

Performatives Chorwerk des Wiener Beschwerdechors unter der Leitung von Oliver Hangl und Stefan Foidl.

Stadtbilder, Kontrollfantasien und Wirklichkeitskonstruktionen

Vortrag Nils Zurawski, Kriminalsoziologe, Berlin. Im Anschluss Eröffnungsparty mit Stadtmusik von *The Urbanizer*.

So, 05.10., 19 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Spaces of Commoning. Against and Beyond the Crisis. Vortrag Stavros Stavrides, Architekt, Athen.

Vortrag in englischer Sprache; davor Filmvorführung **Future Suspended. The City at a Time of Crisis.**

Mo, 06.10., 19 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Die Milliarden-Stadt. Vom Verlust der Relation in Zeiten der Krise.

Vortrag Beat Weber, Ökonom, und Projekt-Präsentation »Hypotopia« durch Studierende der TU Wien.

Di, 07.10., 19 Uhr, Az W - Architekturzentrum Wien

Building Solidarity. Solidarisch bauen, solidarisch leben.

Projektpräsentation und Diskussion mit Smarter Building Belgrad, Buena Vista Social Housing Turin, Wohnprojekt Wien, einzueins.architektur und gaupenraub +/- Wien.

Mi, 08.10., 19 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Wir Stadtgestalten. Stadtentwicklung zwischen Selbstorganisation und Sparpolitik.

Vortrag *Low Budget Urbanität*, Alexa Färber, Stadtanthropologin, Hamburg und Projekt-Präsentationen *We traders - Tausche Krise gegen Stadt*, Angelika Fitz, Kuratorin, Wien, und *Annenviertel - Die Kunst des urbanen Handelns*, Anton Lederer, Kurator, Graz. Moderation: Elke Krasny, Stadtforscherin, Wien.

Fr, 10.10., 18.30 Uhr, Wienmuseum Karlsplatz

Aufrüsten und Auslagern. Pazifizierung zwischen Kommerz und Community.

Vortrag Volker Eick, Politikwissenschaftler, Berlin.

Sa, 11.10., 19 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Aktion Aktuell. Ausgabe 1: Mit Sicherheit!

TV-Performance mit Lars Moritz, Performancekünstler und Stadtforscher, und Otmar Wagner, Performancekünstler und Utopieforscher. Im Anschluss DJ-Line mit *Crisendorfer und Wolfheart*.

Sa, 12.10., 19 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Alternatives. 6 Minuten für die Stadt von Heute und Morgen.

Open Stage und Wissensbörse für Stadtinitiativen und Festival Farewell mit Speis, Trank und DJ-Line.

dérive ur5anize!

Stadtpraxis

Sa, 04.10., 17 Uhr, öffentlicher Raum und 19 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Ich will nicht betteln, aber dürfen muss ich

17 Uhr Lese-Parcours, 19 Uhr Erzählcafé und Tischgesellschaft mit der Bettelobby Wien.

So, 05.10., 14 bis 16 Uhr, Stadtflanerie, Treffpunkt Ballhausplatz

Die Ordnung der Stadt

Hausnummern-Flanerie durch die Wiener Innenstadt mit Anton Tantner, Stadthistoriker, Wien.

Mo, 06.10., 16 bis 19 Uhr, Stadtexpedition, Treffpunkt Schöpfwerk

Stadtexpedition #1: Ressourcen. Vom Kaufen, Teilen und Tauschen

Forschungsreise zu drei Orten des alternativen Umgangs mit alltäglichen Dingen. Untersucht werden ein komplementäres Währungssystem, ein Tauschkreislauf für Waren, Wissen und Talente und das Experiment Kostnixladen.

Mi, 08.10., 16 bis 19 Uhr, Stadtexpedition, Treffpunkt Druckraum

Stadtexpedition #2: Bildung. Vom Wissen, Teilen und Weitergeben

Forschungsreise zu drei Wissensräumen der anderen Art. Besucht werden ein autonom verwalteter Druckraum, ein Hackerspace und offenes Techniklabor für Frauen und eine private Schulinitiative für junge Flüchtlinge.

Fr, 10.10., 13 Uhr, Bus-Tour, Treffpunkt Vorplatz Künstlerhaus

Real Crime. Architektur, Stadt und Verbrechen

Bus+Stop-Tour zu Schauplätzen des realen und imaginierten Verbrechens mit Michael Zinganel, Künstler und Architekturtheoretiker, und Max Edelbacher, ehem. Vorstand des Wiener Sicherheitsbüros und Autor von *Tatort Wien*.

Fr, 10.10., 16 bis 18 Uhr, Stadterkundung, Treffpunkt Verlagshaus Hernal

Unbekanntes Hinterland. Die Ottakringer Straße und ihre Nachbarschaft

Stadterkundung mit der Gebietsbetreuung* 9/17/18 auf der Spur des vielfältigen Mikrokosmos Ottakringer Straße.

Sa, 11.10., 15 bis 17 Uhr, Stadterkundung, Treffpunkt Vorplatz Fluc, Praterstern

Der Praterstern. Aufwertungsstrategien, Sicherheits- und Ordnungspolitik

Stadterkundung mit Marc Diebäcker, Politik- und Sozialwissenschaftler, Wien, zu Aufwertungsstrategien und der Veränderung der Sicherheits- und Ordnungspolitik am Wiener Praterstern.

Workshops

Sa, 04.10., und So, 05.10., jeweils 10 bis 16 Uhr, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

Der Stadt auf der Spur. Forensik, Stadtforschung und Kunstproduktion

Urbane Feldforschung und Wirklichkeitskonstruktionen mit Michael Zinganel, Künstler und Architekturtheoretiker.

Sa, 04.10., Tanzquartier und So, 12.10., Ver:Schwender, jeweils 10 bis 16 Uhr

Bastard Crowding. Bastard-Schwärmen im Selfie-Loop

Workshop und Intervention mit Medienkünstlerin Conny Zenk und Performer Daniel Aschwanden.

dérive ur5anize!

Sa, 11.10., 13 bis 16 Uhr, Parkanlage Venediger Au

[Spielen? Aber Sicher! Begegnungszone Spielplatz](#)

Workshop und Diskussion über Sicherheitsnormen in der Planung und das Spielen als integrale, menschliche Lernerfahrung mit *kampolerta*, Netzwerk zur ungewöhnlichen Nutzung von öffentlichen Räumen.

So, 12. 10., 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

[Urban Realities? Zur Psychogeographie der Auto-Kontrolle](#)

Ein psychogeographischer Rad-Workshop on tour durch unterschiedliche Konzeptionen von Straße und Wiens urbane Landschaften mit *STC - Smarter Than Car*, Peking/Wien.

Film

So, 05.10., 12 Uhr, Film-Matinee und Gespräch, Stadtkino Wien

[Low Definition Control. Malfunctions #0](#)

Michael Palm, Österreich 2011, deutsch/englisch, 95 min. Im Anschluss Gespräch mit Regisseur Michael Palm und Georg Markus Kainz, q/uintessenz - Verein zur Wiederherstellung der Bürgerrechte im Informationszeitalter.

So, 05.10., 19 Uhr, Film und Vortrag, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

[Future Suspended. The City at a Time of Crisis](#)

Österreichpremiere. Griechenland 2014, OmeU, 35 min. Regie: Ross Domoney.

Im Anschluss Vortrag *Spaces of Commoning* von Stavros Stavrides, Architekt, Athen.

Mo, 06.10., 21 Uhr, Film, Stadtkino Wien

[Moja Ulica / Meine Straße](#)

Österreichpremiere, Regie: Marcin Latałło, Polen/Frankreich 2012, OmeU, 52 min.

Vorfilm: *Z miasta Łodzi / Aus der Stadt Lodz*, Krzysztof Kieślowski, Polen 1968, OmeU, s/w, 17 min.

Mo, 06.10., 19 Uhr, Film und Gespräch, Mobiles Stadtlabor Karlsplatz

[Am Rande der Stadt](#)

Regie: Christian Carlos Keil, Brasilien/Deutschland 2007, 40 min OmeU. Im Anschluss Filmgespräch mit Geograph und Regisseur Christian Carlos Keil zur Lage in den Favelas von Brasilien.

So, 12.10., 12 Uhr, Film-Matinee und Gespräch, Stadtkino Wien

[Mietrebellen. Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt](#)

Österreichpremiere. Deutschland, 2014, 78 min, OmeU. Im Anschluss Gespräch mit Regisseur Matthias Coers und Stadtforscher Justin Kadi.

dérive ur5anize!

Information und Kontakt

Veranstalter

dérive - Verein für Stadtforschung & Christoph Laimer – dérive Stadtforschung

Festivalleitung

Elke Rauth, e.rauth@derive.at

Kuratierung

Christoph Laimer und Elke Rauth

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Helga Kusolitsch, Tel: 0664-9200883, presse@urbanize.at

Art Direktion

Print: Atelier Liska Wesle, Wien-Berlin

Website: Matthias Tarasiewicz (artistic bokeh)

Förderer und Festivalpartner

Bundeskanzleramt Kunstsektion • Wien Kultur • Wien! voraus. Das Zukunftsressort. Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung •

BIG art • Conrad Fürst & Söhne • Schremser • Alles Apfel • Hornig Kaffee • Wienerberger •

TU Wien future.lab • Stadtkino • Az W Architekturzentrum Wien • Wien Museum • Polnisches Institut Wien • Gebietsbetreuung Stadterneuerung • ausbüxen • q/uintessenz • Bettelobby Wien • kampolerta • STC Smarter Than Car • Hunger auf Kunst und Kultur • Architektur und Bau Forum • Radio Orange • AKKU - Magazin für Architektur und Stadt •

Presseinformationen und -material

Informationen zum Festival und den einzelnen Veranstaltungen: <http://www.urbanize.at/2014>

Für spezielle Anfragen zu den einzelnen Veranstaltungen, Bildmaterial, Interview-Möglichkeiten, Pressekarten und alle weiteren Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Anfragen bitte an

dérive – Verein für Stadtforschung

Helga Kusolitsch (Pressearbeit)

Tel: 0664 - 92 00 883

presse@urbanize.at

[Bestellung dérive-Press-Newsletter](#)